

Die Mode in Halbedelsteinen und ziselierter Goldarbeit

Von Claire Patek

Seitdem es immer schwieriger wird, zu echten Perlen und Brillanten zu kommen, hat die Mode, wie so oft, ein Einsehen und interessiert sich für die weniger teuren Steine, die als Halbedelsteine lange Zeit hindurch verschmäht worden sind. Man hat sich, wie es sich jetzt zeigt, damit sehr geschadet; denn so prachtvolle Effekte wie bei den Schmuck- und Ziergegenständen, die man aus Halbedelsteinen arbeitet, kann man mit den kostbaren Steinen kaum hervorbringen, da man aus den vollkommenen Edelsteinen derartige Modelle schon der Kostbarkeit und Seltenheit der

allernächsten kommt. Große Edelopale in ovaler Form werden mit Brillanten untermischt ebenfalls zu Ketten verarbeitet und konkurrieren mit den geschliffenen Bergkristallketten, die bald in Kugeln mit Dreieckschliff sprühende Effekte erzielen, bald als gravierte Olivenformen mit Amethyststreifen angeordnet werden oder in Halbolive mit Onyx neben mattierten Bergkristallen in Würfelschnitt zu sehen sind.

Der Granat spielt wieder eine Rolle neben Rubinersatz „Almandin“. Carneol, dieser wundervolle Farbstein, der der heurigen Mode ungemein entspricht, wird mit Onyx und einer



Die Wiener Schauspielerin Anny Evera mit Kette aus Bergkristall und Rubinersatz, reizende, tief ziselierte Armbänder. Schmuck: Carl Mayer & Comp., Wien
Photo: Edith Glogau



Die Wiener Schauspielerin Mela Schwarz mit herrlicher Kette aus Bergkristall mit Rauchtropas. Schmuck: Jelinek, Wien

Steine wegen gar nicht machen kann. Da ist zum Beispiel die Mode der Ketten, die sich anschließend an die vorjährigen Perlenketten herauskristallisiert hat. Diese Ketten werden in den herrlichsten Ausführungen zu den Farben der Toiletten passend getragen, und da die Mode heuer ganz besonders farbenprächtig ist, so haben auch die zahllosen Halbedelsteine in ihren wunderbaren Farben die allergrößte Chance.

Die Arten und Zusammenstellungen sind vielfältig, und die Kostbarkeit solcher Stücke ist gar nicht so gering. Da gibt es zum Beispiel den blauen Lapis Lazuli, der in Kugeln zu den modernen Kleidern in der Farbe der Kleider getragen wird, und der eine Kostbarkeit unter den Halbedelsteinen darstellt, oder die Jadekette in Kugeln — 80 cm lang —, die in ihrer grünen Farbe dem Modegeschmack am

Perle untersetzt zu einer herrlichen Kette, die in einer Goldquaste endet. Der Wein- oder Goldtopas, wovon der spanische tiefdunkle der kostbarste ist, mit Rauchtropas und Carneol ist eine vielbegehrte Zusammenstellung, wobei der mattierte Bergkristall nicht fehlen darf. Aber auch der Smaragdersatz „Chrysopras“ spielt in der Mode eine große Rolle, und die mattschimmernden Perlen, die aus Mondstein gemacht werden — der angeblich Tränen bannt —, die feinen zartrosa Rosenquarzkugeln neben Amazonit, der zwischen echtem Jade und Türkis steht, all dies wird von der Mode in die Höhe gehoben, und die Frauen freuen sich darüber.

Neben den langen Ketten, die gewöhnlich in Quasten ausgehen, stehen die kurzen Ketten, „Bubiketten“ genannt, die in denselben Steinen ausgeführt werden. Die Mode der Armspangen und Reifen ist aber neben derjenigen der Ketten